

ANTRAG

29. September 2020

Der Kreistag möge beschließen:

- 1. Der Kreistag des Landkreises Göppingen steht zur Zwei-Standorte-Konzeption der Kliniken in kommunaler Verantwortung im Landkreis Göppingen.**
- 2. Landrat und Geschäftsführung der Alb Fils-Kliniken werden beauftragt, gutachterlich vertieft zu untersuchen, wie der Standort Geislingen in einem „Helfenstein-Plan“ mit stationären, teilstationären, teilambulantem und ambulanten Diensten so gesichert werden kann, dass der Begriff Klinik inhaltlich begründet und gerechtfertigt ist und die sich ergebende Arbeitsplatzbilanz für die Raumschaft positiv wirkt.**
- 3. Die Geschäftsführung der Alb Fils-Kliniken berichtet zeitnah zum Stand der Umsetzung des Medizinkonzeptes und legt die erreichten und angestrebten Perspektiven dar.**
- 4. Über die Kommunikation hinaus müssen Landkreisverwaltung und Geschäftsführung jetzt zur Beteiligung kommen. Zuerst mit dem Betriebsrat, den Beschäftigten und der Bürgerschaft.**
- 5. Wir fordern die Geschäftsführung auf, zusammen mit dem Betriebsrat zu einer Personaloffensive zu kommen. Es muss gelingen, die gesamten Alb-Fils-Kliniken als den attraktiven Arbeitgeber in der Region zu positionieren.**

Begründung:

Die SPD-Kreistagsfraktion steht zur Zwei-Standorte-Konzeption der Alb Fils Kliniken in kommunaler Verantwortung im Kreis Göppingen. Zusammen mit dem Christophsbad und den Reha-Kliniken, dazu eingebunden in eine intensivere regionale Krankenhauskooperation, muss es gelingen, unseren Gesundheitsstandort Landkreis Göppingen weiter zu profilieren und auf dieser Grundlage am Standort Geislingen eine relevante Quantität und Qualität von Gesundheitsdienstleistungen zu bündeln, die den Anspruch Klinik rechtfertigen.

Es muss deshalb gutachterlich vertieft untersucht werden, wie die Helfenstein-Klinik in einem innovativen Miteinander von stationären, teilstationären, teilambulantem und ambulanten Diensten so gesichert werden kann, dass der Begriff „Klinik“ inhaltlich begründet und gerechtfertigt ist und die sich ergebende Arbeitsplatzbilanz für die Raumschaft positiv wirkt. Ein bloßes drittes Gutachten, das in seiner Funktion lediglich als wissenschaftliches Gegengutachten gedacht ist, springt zu kurz. Wir brauchen einen „Helfenstein-Plan“, der Geislingen mehr medizinische Stärkungen bringt. Der Gesundheitsstandort Kreis Göppingen muss jetzt insgesamt in die Offensive kommen!

Über die Kommunikation hinaus müssen Landkreisverwaltung und Geschäftsführung jetzt zur Beteiligung kommen. Zuerst mit dem Betriebsrat, den Beschäftigten und der Bürgerschaft. Wir fordern auch auf, zusammen mit dem Betriebsrat zu einer Personaloffensive zu kommen. Es muss gelingen, die gesamten Alb Fils Kliniken als den attraktiven Arbeitgeber in der Region zu positionieren. Die Geschäftsführung ist auch gefordert, zum vorgelegten Medizin-Konzept den Stand der Umsetzung und die Perspektiven darzulegen. Wir brauchen auf diesem Weg, für den wir uns die nötige Zeit nehmen sollten, Realismus und Perspektive.

Herr Christian
12.11.2020
13:07:07